Gesetzblatt für die Freie Stadt Danzig

Nr. 33 Ausgegeben Danzig, den 26. April 1939

Inhalt:

74

Zweite Verordnung

zur Abänderung der Verordnung zur Regelung der landwirtschaftlichen Schuldverhältnisse vom 22. September 1933 in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Oktober 1937 (G.Bl. S. 561) und der Berichtigung vom 16. März 1938 (G.Bl. S. 83).

Vom 1. April 1939.

Auf Grund des § 1 Ziffer 61 und des § 2 des Gesetzes zur Behebung der Not von Volk und Staat vom 24. Juni 1933 (G.Bl. S. 273) sowie des die Geltungsdauer dieses Gesetzes verlängernden Gesetzes vom 5. Mai 1937 (G.Bl. S. 358 a) wird folgendes mit Gesetzeskraft verordnet:

Artikel I

Die Verordnung zur Regelung der landwirtschaftlichen Schuldverhältnisse vom 22. September 1933 in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Oktober 1937 (G.Bl. S. 561) und der Berichtigung vom 11. März 1938 (G.Bl. S. 83), abgeändert durch die Verordnung vom 10. Juni 1938 (G.Bl. S. 174) wird wie folgt geändert:

1. Im § 28 Abs. 1 wird in der zweiten Zeile zwischen den Worten „Grundstück" und „Dahin" das Wort „Buchhypothek" in Klammern eingefügt.
2. Hinter § 28 Abs. 1 wird folgende Bestimmung als Absatz 2 eingefügt:
   (2) Für die der Staatlichen Treuhand-Gesellschaft gemäß Absatz 1 zustehenden Ansprüche haftet der Grundstückseigentümer persönlich.
3. Der bisherige Absatz 2 des § 28 wird Absatz 3.
4. Der bisherige Absatz 3 des § 28 wird Absatz 4.

Artikel II

Die Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. April 1939 in Kraft.

Danzig, den 1. April 1939.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

L. Greiser Rettelsky

75

Zehnte Verordnung

über den Zahlungsverkehr mit dem Auslande.

Vom 24. April 1939.

Auf Grund des § 1 Ziffer 63 und 89 und des § 2 des Gesetzes zur Behebung der Not von Volk und Staat vom 24. Juni 1933 (G.Bl. S. 273) sowie des Gesetzes zur Verlängerung dieses Gesetzes vom 5. Mai 1937 (G.Bl. S. 358 a) wird folgendes mit Gesetzeskraft verordnet:

(Achter Tag nach Ablauf des Ausgabetages: 4. 5. 1939.)

Artikel I

Die Verordnung über den Zahlungsverkehr mit dem Auslande vom 17. Juli 1935 (G.Bl. S. 845) in der zur Zeit geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

Im § 10 Abs. 1 Satz 2 sind an die Stelle der Worte „die auf Reichsmark oder Zloty lauten" die Worte zu setzen „die auf Reichsmark, Zloty oder Lire lauten".

Artikel II

Die Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Danzig, den 24. April 1939.

Der Senat der Freien Stadt Danzig

Greiser   Dr. Wiers-Keiser

J 12 02

Herausgeber: Geschäftsstelle des Gesetzblattes und Staatsanzeigers. — Druck von A. Schroth in Danzig.